

**SITZUNGSVORLAGE**

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Bauabteilung	09.09.2009	2009-116

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Bauleitplanung und Umweltschutz öffentlich	17.09.2009			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	23.09.2009			

**Betreff:**

**Vergabe des Umweltpreises**

**Schilderung der Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Friedeburg hat 1992 beschlossen, jährlich einen Umweltpreis zu vergeben, über dessen Vergabe der Verwaltungsausschuss nach Vorbereitung im Umweltausschuss entscheiden sollte.

1992 wurde der Umweltpreis an die Horster Fritz Rimkus und Hermann Melles vergeben. 1993 wurde der Umweltpreis erneut ausgeschrieben; eine Vergabe kam aufgrund zu geringer Beteiligung nicht zustande. In den darauf folgenden Jahren wurde eine Auslobung nicht mehr vorgenommen.

2002 wurde erneut ein Umweltpreis über die Presse ausgeschrieben. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinde besondere Aktivitäten im Bereich des Umweltschutzes mit einem Anerkennungspreis auszeichnen möchte. Gesucht wurden Personen oder Gruppen, deren Initiative für die Umwelt beeindruckt, Mut macht oder zur Nachahmung anregt. Bewertet werden verwirklichte Vorhaben oder realisierbare Vorschläge, die die Umweltsituation in der Gemeinde Friedeburg wirksam verbessern. Über die Vergabe des Preises wurde jedoch nicht abschließend entschieden.

Auf Vorschlag von Ratsmitgliedern wurde der Umweltpreis im vergangenen Jahr an den Horster Bürger Arno Renken vergeben, der sich seit Jahren im Themenbereich der Rüstungsaltslasten im Einzugsgebiet des Wasserwerkes Horsten verdient gemacht hat.

Für die diesjährige Vergabe des Umweltpreises ist ein Vorschlag (vgl. Anlage) eingereicht worden. Im Zusammenhang mit der diesjährigen Verleihung des Umweltpreises sollte auch das künftige Prozedere einer Vergabe neu beraten werden. Dabei wäre zu diskutieren, ob die Vergabe nunmehr auch jährlich oder in einem größeren Turnus fortgeführt werden sollte und ob sie über die Presse ausgeschrieben werden sollte.

In Vertretung

Hoffmann